

GR Martina Kaufmann, MSc B.A.

13. Juni 2013

## **ABÄNDERUNGSANTRAG**

Betr.: Dringlicher Antrag der KPÖ, eingebracht von GR Mag. Andreas Fabisch: „Verbot des "Kleinen Glücksspiels" in der Steiermark“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Das kleine Glücksspiel zieht in Österreich tausende Menschen in eine oft existenzbedrohende Sucht. Die damit verursachten Einzelschicksale bzw. der volkswirtschaftliche Schaden ist enorm. Gerade junge Menschen sind bedroht, dieser „Droge“ zu verfallen. Deshalb führte die Grazer Junge Volkspartei immer wieder Tests in Grazer Wettcafes durch. Ziel war es, herauszufinden, ob Personen unter 18 Jahren Zugang zu Glücksspielautomaten bekommen.

Das Ergebnis war erschreckend.

Jahrelang beschäftigen wir uns schon mit dem herkömmlichen Glücksspiel – bedrohlicher mittlerweile ist das Online-Glücksspiel geworden, da hier weder ein ausreichender Jugendschutz noch eine Nachvollziehbarkeit gegeben ist.

Daher stelle ich namens des ÖVP-Gemeinderatsclubs den

### **A n t r a g :**

- Der Bundesgesetzgeber wird aufgefordert, das Glücksspielgesetz dahingehend zu ändern, die Beschränkung sowohl der Landesausspielungen, als auch der Bundesausspielungen mit dem Höchsteinsatz von 50 Cent pro Spiel (in Automatenalons und Einzelaufstellungen) zu reglementieren.
- Der Bundes- und Landesgesetzgeber wird dazu aufgefordert präventive Maßnahmen zum Online Glücksspiel einzuführen.